

LASTENHEFT

OctaTable – Lastenheft

Tischkonfigurator

001

Änderungshistorie

Version	Datum	Änderung	Name
0.1	12.10.2020	Erstellung	Lena Octavius
0.2	27.10.2020	Details	Lena Octavius

Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Herausgeber

OctaTable

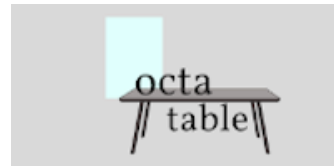
LASTENHEFT

Dateiname	Lastenheft_Tischkonfigurator_0.2		
Dokumentennummer	001		
Dokumentenbezeichnung	Lastenheft		
Version	0.2		
Stand	27.10.2020		
Status	Aktiv		
Autor	Lena Octavius		
Inhaltlich geprüft von	Elisabeth Octavius		
Freigegeben von			
Ansprechpartner	Lena Octavius		
Kurzinfo			

LASTENHEFT

Inhaltsverzeichnis

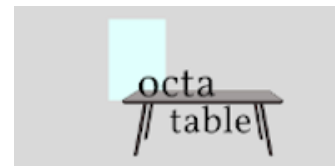
1	Ausgangssituation und Zielsetzung	5
1.1	Ausgangssituation und Hintergründe	5
1.2	Ist-Zustand	5
1.3	Soll-Konzept:	5
1.4	Beteiligte	5
1.4.1	Kunde/Auftraggeber/Interne Beteiligte	5
1.4.2	Anwender	5
2	Funktionale Anforderungen	6
2.1	Anforderungspaket Geschäftsfälle	6
2.1.1	Detailanforderung:	7
3	Beschreibung Schnittstellen	10
4	Nichtfunktionale Anforderungen	10
4.1	Qualität	10
4.1.1	Benutzerfreundlichkeit	10
4.1.2	Zuverlässigkeit und Schutz	10
5	Lieferumfang	11
5.1	Termine	11
6	Offene Punkte	11
7	Abnahmekriterien	11



LASTENHEFT

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Kunde/Auftraggeber/Interne Beteiligte	5
Tabelle 2: Anwender.....	5
Tabelle 3: Anforderungspaket Geschäftsfälle	6
Tabelle 4: Offene Punkte.....	11



LASTENHEFT

1 Ausgangssituation und Zielsetzung

1.1 Ausgangssituation und Hintergründe

Im Unternehmen OctaTable soll im Zuge einer unternehmensweiten Digitalisierung auch die Konfiguration von Tischen sowie der Bestellprozess über das Internet ermöglicht werden.

1.2 Ist-Zustand

Kunden vereinbaren telefonisch einen Beratungstermin mit einem Schreiner. Dieser wählt mit ihnen das passende Modell aus (siehe Produktkatalog) und erstellt auf Wunsch ein Angebot. Für dieses liegt bereits eine Vorlage vor, welche handschriftlich für den Kunden ausgefüllt wird. Dieses Angebot wird dem Kunden per Post oder Fax zugeschickt. Bei Änderungswünschen seitens des Kunden, wird das Angebot entsprechend angepasst. Das Angebot wird vom Kunden unterschrieben an OctaTable zurückgeschickt, woraufhin die Produktion des Tisches startet. Der Tisch wird von OctaTable ausgeliefert und dem Kunden übergeben. Die Rechnung wird bei der Auslieferung übergeben. Falls auf Seiten des Kunden Mängel beanstandet werden, wird eine Prüfung des Tisches durchgeführt. Gegebenenfalls erfolgt eine Reparatur des Mangels oder ein Preisnachlass.

1.3 Soll-Konzept:

Es soll eine digitale Konfigurations- und Bestellmöglichkeit geschaffen werden. Über einen Online Tischkonfigurator können die Kunden eigene Tische konfigurieren. Sie können hier auch eigene Maße in vorgegeben Grenzen angeben. Voreingestellte Optionen (siehe Produktkatalog) sind vorhanden. Individuelle Änderungen in Größe und Farbe sind Aufpreispflichtig. Für die Aufgabe einer Bestellung soll der Kunde sich nicht einloggen/registrieren müssen. Die Bestellungen werden elektronisch an OctaTable übermittelt, woraufhin die Produktion direkt gestartet werden kann. Der Kunde bekommt sofort per Mail eine Bestellbestätigung. Der Prozess ab Produktion ändert sich nur dahingehend, dass die Rechnungserstellung digital erfolgt. Der Versand soll über einen Dienstleister abgewickelt werden.

1.4 Beteiligte

1.4.1 Kunde/Auftraggeber/Interne Beteiligte

Ansprechpartner	Name	OrgE	Telefon
Alle Themen	Octavius, Lena	OctaTable	Siehe Adressbuch

Tabelle 1: Kunde/Auftraggeber/Interne Beteiligte

1.4.2 Anwender

Nutzer	Geschätzte Anzahl an Personen	Nutzungsart
Kunden	Bis zu 5 (zeitgleich)	Endnutzer
Schreiner	Bis zu 20	Intern
Verwaltung	3	Intern
Geschäftsleitung	2	Intern

Tabelle 2: Anwender

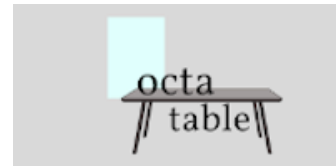
LASTENHEFT

2 Funktionale Anforderungen

2.1 Anforderungspaket Geschäftsfälle

Geschäftsfälle Sicht Kunde	
Geschäftsfall 1	Anzeige Tischkonfigurator
Geschäftsfall 2	Selektierung „Start Tischkonfigurator“
Geschäftsfall 3	Tisch konfigurieren
Geschäftsfall 4	Generierung speichern
Geschäftsfall 5	Bestellübersicht generieren
Geschäftsfall 6	Anzeige Bestellübersicht
Geschäftsfall 7	Bestellung bestätigen
Geschäftsfall 8	Bestellung erfassen
Geschäftsfall 9	Versand Bestellbestätigung
Geschäftsfälle Sicht OctaTable	
Geschäftsfall 10	Log-On OctaTable
Geschäftsfall 11	Anzeige Bestellübersicht
Geschäftsfall 12	Selektion Bestellübersicht
Geschäftsfall 13	Bestellung auswählen
Geschäftsfall 14	Anzeige Bestellung
Geschäftsfall 15	Produktion bestätigen
Geschäftsfall 16	Rechnung erstellen
Geschäftsfall 17	Versand Rechnung
Geschäftsfall 18	Auslieferung/Empfang bestätigen
Geschäftsfall 19	Zahlungseingang bestätigen
Geschäftsfall 20	Reklamation erfassen
Geschäftsfall 21	Reparatur bestätigen
Geschäftsfall 22	Preisnachlass erfassen
Geschäftsfall 23	Rechnungskorrektur

Tabelle 3: Anforderungspaket Geschäftsfälle



LASTENHEFT

2.1.1 Detailanforderung:

2.1.1.1 Tischkonfigurator

Jedem Tisch, der im Tischkonfigurator konfiguriert und bestellt wird, wird eine Bestellnummer zugeordnet.

Jeder Tisch, der konfiguriert wird, besitzt feste Merkmale, die vom Kunden verändert werden können:

- Höhe
- Schubladen
 - keine
 - 1 breite Schublade
 - 2 schmale Schubladen
- Ausziehbar – ja/nein
- Farbe
- Form

Der Kunde kann den konfigurierten Tisch in einer 3D-Vorschau betrachten. Dort kann sich der Tisch beliebig drehen lassen. Auch zoomen ist möglich.

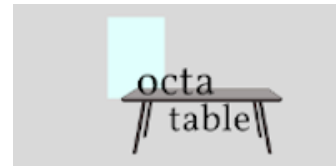
Über einen *Start*-Button kann der Kunde die Generierung des Tisches starten. Er kann den Tisch anhand der oben aufgelisteten Merkmale zusammenstellen. Ist er mit dem Tisch zufrieden, kann er auf den Button *Weiter* klicken. Daraufhin gelangt er auf eine Eingabemaske für die Kundeninformationen. Diese sind wie folgt:

- Name
- Vorname
- Adresse
- E-Mail-Adresse
- Telefonnummer

Über einen weiteren Button *Weiter* gelangt er zur Bestellübersicht. Hier kann die Bestellung geprüft und eventuelle Änderungen durchgeführt werden. Als Zahlungsmittel ist „auf Rechnung“ vorgegeben. Über den Klick auf einen Button *Bestellen*, wird die Bestellung bestätigt und im System gespeichert.

Für jede Bestellung werden folgende Positionen erfasst:

- Bestellnummer
- Bearbeiter
- Bestelldatum
- Kundeninformationen
- Änderungsdatum
- Produktionsstatus – offen, in Bearbeitung, abgeschlossen, pausiert
- Rechnungsdatum
- Rechnungsstatus – offen, geprüft, versendet
- Reklamationsstatus – ---- (leer), offen, in Bearbeitung, abgeschlossen



LASTENHEFT

- Auslieferungstatus – offen, bereit, in Auslieferung, abgeschlossen
- Zahlungsstatus – ausstehend, eingegangen
- Zahlungseingangsdatum
- Textfeld für weitere Bemerkungen

Jede Bestellnummer wird nur einmalig im System vergeben. Die Bestellung wird in die Bestellübersicht aufgenommen.

2.1.1.2 Bestellübersicht (OctaTable Mitarbeiter)

Die Bestellübersicht ist der Einstiegsbildschirm der Anwender aus Sicht von OctaTable. Sie wird angezeigt, nachdem sich in das System eingeloggt wurde.

Die Bestellübersicht ist eine tabellarische Darstellung mit zwei Tab-Reitern: *Offene Bestellungen* und *Abgeschlossene Bestellungen*.

Die Tabellen enthalten je die folgende Informationen:

- Bestellnummer
- Bestelldatum
- Status
- Bearbeiter
- Textfeld für weitere Bemerkungen

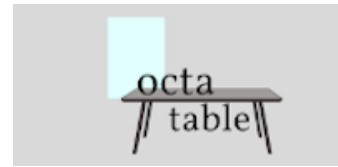
Sobald der Status auf *abgeschlossen* gesetzt wird, wird die Bestellung automatisch in den Reiter *Abgeschlossene Bestellungen* verschoben. Alle anderen Bestellungen werden in *Offene Bestellungen* angezeigt.

Per Klick auf eine Tabellenzeile gelangt man auf die Detailansicht.

2.1.1.3 Detailansicht (OctaTable Mitarbeiter)

Bei Auswahl einer Bestellung öffnet sich je nach eingeloggter Person (Rollenkonzept) eine Detailansicht der Bestellung:

- Schreiner
 - 3D Grafik des Tisches
 - Konfigurationsinformationen
 - Höhe
 - Schubladen
 - keine
 - 1 breite Schublade
 - 2 schmale Schubladen
 - Ausziehbar – ja/nein
 - Farbe
 - Form



LASTENHEFT

- Dropdown-Menü Produktionsstatus – offen, in Bearbeitung, abgeschlossen, pausiert
- Textfeld für Bemerkungen

- Verwaltung
 - Alle Positionen der Bestellung mit Änderungsfunktion
 - Kontaktinformationen zum Käufer
 - Bestellpositionen
 - Buttons *Rechnung bearbeiten*, *Rechnung anzeigen*, *Rechnung versenden*

Das System generiert die Rechnung anhand der Positionen automatisch als PDF-Datei. Dies erfolgt ab dem Zeitpunkt, wo die Bestellung eingegangen ist.

Damit eine Rechnung automatisch in den E-Mail-Versand gehen kann, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Produktionsstatus = abgeschlossen
- Rechnungsstatus = geprüft
- Auslieferungsstatus = bereit

Es gibt zwei Rechnungszyklen (Mittwoch, Freitag), zu denen auch der Auslieferungsprozess gestartet wird.

Nachdem eine Zahlung auf dem Firmenkonto eingegangen ist, wird dies über eine Checkbox im System dokumentiert.

Bei Eingang einer Reklamation, wird der Reklamationsstatus auf *Offen* gesetzt. Sobald diese bearbeitet wird, wird der Status auf *In Bearbeitung* gesetzt. Sobald der Prozess abgeschlossen ist, kann der Status auf *Abgeschlossen* gesetzt werden. Dies löst die Rechnungskorrektur aus.

Alle Satus im System werden über Drop-Down-Menüs oder Checkboxes vergeben.

LASTENHEFT

3 Beschreibung Schnittstellen

Alle Daten in der Anwendung sollen über eine Web-Schnittstelle ausgelesen werden können.

4 Nichtfunktionale Anforderungen

Das Endprodukt soll den EN ISO 9241-11 Standard erfüllen. Ziel ist es, eine effektive, effiziente und zufriedenstellende Anwendung zu erstellen. Hierbei soll zusätzlich ein besonderes Augenmerk auf die Zuverlässigkeit, Wartbarkeit sowie die Skalierbarkeit gelegt werden.

4.1 Qualität

4.1.1 Benutzerfreundlichkeit

- Der Anwender muss zeitnah (Antwortzeit < 0,5s) auf Fehler und falsche Eingaben hingewiesen werden. Er muss durch eine Hilfefunktion bei der Anwendung unterstützt werden.

Die graphischen Oberflächen müssen übersichtlich, einheitlich strukturiert und robust sein und die geforderte Funktionalität anbieten. Sie müssen intuitiv bedienbar sein, das heißt der Anwender muss ohne Schulung, also nur mit der angebotenen Hilfefunktion, fähig sein mit dem System umzugehen. Bei der Erstellung der grafischen Oberflächen sind des Weiteren die gängigen Normen und Richtlinien der Softwareergonomie zu berücksichtigen. Die Erstellung einer barrierefreien Benutzeroberfläche ist nicht zwingend gefordert.

4.1.2 Zuverlässigkeit und Schutz

- Das System muss jederzeit (bei jedweder Belastungsgröße) zuverlässig reagieren. Es darf nicht zu unkontrollierten Systemabstürzen oder Datenverlust kommen.
- Programme und Daten müssen gegen zufällige und unabsichtliche Veränderungen geschützt werden.

LASTENHEFT

5 Lieferumfang

5.1 Termine

Ereignis	Plan	Soll	Ist
Pflichtenheft	04.01.2021		

6 Offene Punkte

Kapitel / Seite	OPP/Anmerkung	Beschluss	Art	Verantwortlich	Erledigungsdatum

Tabelle 4: Offene Punkte

Spalte „Art“: I = Inhaltlicher Fehler, B = Beschreibung fehlt, D = Detaillierung nicht ausreichend, S = Sonstiges

7 Abnahmekriterien

Die Abnahme findet im Anschluss an den erfolgreichen Entwicklertest statt. Die Abnahme besteht aus:

- Einer Abnahmeprüfung hinsichtlich Funktionalität.
- Einem Probelauf hinsichtlich der Leistung, Performance, Stabilität und des Funktionsumfangs

Vorraussetzungen für die Abnahme:

- Beseitigung der in den Entwicklertest festgestellten Mängeln
- Die Dokumentation muss komplett und in der vereinbarten Form übergeben werden
- Der Auftragnehmer hat zu dokumentieren und darzulegen, dass der Auftraggeber alle Objekte und Quellcodes übergeben wurden und elektronisch vorliegen

Stellt der sich bei der Abnahmeprüfung ein Mangel heraus, so muss der Auftragnehmer diesen unverzüglich beseitigen.